

Geschichte

der

Parther. 1)

Parthien oder *Parthiene* ist eigentlich eine kleine Provinz, süd-östlich vom kaspischen Meere, umgränzt von Hyrkanien, Arien, Karmanien und Medien, und rings von Gebirgen eingeschlossen. In den Zeiten der Perser gehörte es mit zu Hyrkanien. Es war berühmt durch Pferdezucht, und die Parther wurden im Kriege, besonders auf der Flucht, als reitende Bogenschützen gefürchtet. Ihre Sitten waren wild. Ein kleiner Ort mitten im Lande war *Hekatompylos*, von dem aus Wege nach allen Gegenden hin führten.

Das *parthische Reich* dagegen erstreckte sich vom *Oxus* bis an den Euphrat, und vom kaspischen bis zum indischen Meere. Hauptort des Reiches war *Ktesiphon*, an der Ost-Seite des Tigris.

1. Die *Parther* (eigentlich Flüchtlinge) werden uns in den ältesten Zeiten als Wilde, als Abkömmlinge der Scythen genannt; blieben aber in den Zeiten der Assyrer und Meder unbekannt. Sie kamen unter die Herrschaft der Perser, Macedonier, und nach Alexanders Tode, der *Syrer*. Unter diesen blieben sie bis auf Antiochus II. Da aber Agathokles, der syrische Statthalter, sehr willkürlich und grausam verfuhr, empörte ein Unter-Gouverneur, *Arsaces* (Aschek), die Parther, tödtete den Agathokles, vertrieb die Syrer und Macedonier, und stiftete ein kleines Reich um die Stadt *Hekatompylos*. Sein

256

1) Historisch-kritischer Versuch über die Arsaciden- und Sassaniden-Dynastie: nach den Berichten der Perser, Griechen und Römer, bearbeitet von *Carl Friedr. Richter*. Leipz. 1804.